

Einen besseren Vorschlag fanden die übrigen Farmer auch nicht, und so entschloß man sich, nach Hause zu reiten. Die Weiber und Kinder hatten sich in die Wagen verkrochen und die Männer in den Busch. Die letzteren rieben sich lachend den Buckel und die andern von den Schlägen getroffenen Körperteile, denn sie wußten schon, wo der kleine Joachim war. Der Jonas und die Marinka hatten einen fremden Jungen mitgebracht, dem sie Gesicht und Haare mit Walnußsaft braun gefärbt hatten, aber der Hauptmann, der Verfolgung fürchtete, hatte sie wieder fortgeschickt. Als die Farmer weit weg waren, kehrten die Räuber zu ihrem Stamm zurück, und acht Tage später trug ein Transportsteamer die Gesellschaft über den Strom, und die Zigeuner zogen bettelnd, stehend und hier und da arbeitend unangefochten weiter dem Westen zu.

Viertes Kapitel.

Unter den Gipslern.

Der Raub. — Die Umwandlung. — Auf Schleichwegen. — Joachim als Geiger. — Die Fahrt über den Mississippi. — Zwei Grizzlybären.

Joachim war mit den andern Jungen nach dem Zigeunerlager gelaufen. Er hatte selbst den Anstoß zu dieser thörichten That gegeben. Er wollte nämlich die alte Zigeunerin auffuchen und sie zur Rede stellen, warum einer von ihnen seinen Vater geschlagen habe. Goldschah hatte die Worte des Vater Klaus gehört und sich seinen Kommentar dazu gemacht. O, er war nicht so unbefangen, wie die Mutter gemeint hatte. Er wollte den Thäter